42 · Rh - Zkg · 24. 06 2001

Kein Container

Regelung für Nackenheimer Betreuende Schule

NACKENHEIM. Der Monatsbeitrag der Eltern für die Betreuende Grundschule in Nackenheim soll vorerst bei 25 Mark bleiben, auf die Erweiterung des Raumangebotes durch einen Container wird vorerst verzichtet. Darauf einigten sich die Ortsgemeinde und der Arbeitskreis Betreuende Grundschule.

Eigentlich waren Arbeitskreis und Gemeinde davon ausgegangen, dass es zukünftig ohne den Container nicht mehr gehen würde. Daher wurde den Eltern eine Beitragserhöhung auf 50 Mark angekündigt. Von den 58 Anmeldungen wurden daraufhin nur noch 42 aufrechterhalten. Der Arbeitskreis mutmaßte jedoch, dass diese Anzahl an Kindern nicht mehr wie früher üblich bedeuten würde, dass maximal 25 Kinder gleichzeitig anwesend sind.

„Bei den jetzt vorliegenden Anmeldungen handelt es sich um Kinder mit regelmäßigem Bedarf, so dass sich die durchschnittliche Anwesenheitszahl deutlich erhöhen wird", prognostizierte der Arbeitskreis. Ein 35 bis 40 Quadratmeter großer Container sollte den zusätzlich benötigten Platz schaffen, gleichzeitig der Monatsbeitrag auf 50 Mark angehoben werden, um die Mietkosten für den Container zu decken.

Auch eine zusätzliche Betreuerin für den Nachmittag wollte der Arbeitskreis. Im Gespräch mit der Gemeinde zeigte sich dann jedoch, dass die Verwaltung die Entwicklung erst einmal abwarten will. Erst wenn sich die Berechnungen des Arbeitskreises nach Schulbeginn als richtig erweisen sollten, soll nun der Container angeschafft und der verdoppelte Monatsbeitrag erhoben werden. (gus)